



**12 EURO
MINDEST-
LOHN.**

**DRUNTER
GEHT NICHT**

DRUNTER GEHT NICHT

DER 12-EURO-MINDESTLOHN KOMMT!

Die neue Bundesregierung erhöht den Mindestlohn auf 12 Euro und setzt damit ein zentrales Versprechen der SPD um. Das ist die größte Lohnerhöhung in der Geschichte der Bundesrepublik. 6,2 Millionen Beschäftigte werden ab dem 1. Oktober 2022 mehr Geld verdienen. Profitieren werden vor allem Menschen, die dort beschäftigt sind, wo die Tarifbindung gering ist – etwa in der Gastronomie, Gebäudereinigung oder im Einzelhandel. Besonders Ostdeutsche und Frauen erhalten oft nur den Mindestlohn. Mit der Mindestloohnerhöhung schützen wir auch vor Altersarmut, denn höhere Löhne bedeuten höhere Renten.

HÄNDE WEG VOM FREIEN WOCHENENDE!

Hier in Thüringen fordern CDU und FDP die Abschaffung der beiden bisher arbeitsfreien Samstage im Einzelhandel. Gerade in der Corona-Krise haben die Beschäftigten im Handel gezeigt, wie unverzichtbar ihre Arbeit für unsere Gesellschaft ist. Ihnen jetzt die arbeitsfreien Wochenenden streichen zu wollen ist blanker Hohn. Ihre Arbeitsbedingungen würden sich damit massiv verschlechtern. Die Thüringer SPD stellt sich diesen Forderungen entgegen und zeigt: Wir stehen an der Seite der Beschäftigten!



Das ist Soziale Politik für Dich.

www.spd-thueringen.de

twitter.com/spdthueringen · facebook.com/spdthueringen
instagram.com/spdthueringen

SPD